



Bad Schwalbach, den 08.03.2017

## Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung</b>
<b>Sitzungsnummer</b>	<b>8/X. Wahlperiode</b>
<b>Datum</b>	<b>Dienstag, 7. März 2017</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>17:40 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>KA-Sitzungszimmer</b>

Teilnehmer:

Vorsitzender

**Herr Paul Weimann**

Landrat

**Herr Burkhard Albers**

Dezernent

**Herr Günter F. Döring**

Mitglied

**Herr Günter Heckel**

**Frau Christel Hoffmann**

**Herr Christian Kessner**

**Frau Annette Reineke-Westphal**

**Herr Udo Scheliga**

**Herr Harald Schmelzeisen**

**Herr Winfried Steinmacher**

Stellv. Mitglied

**Herr Stefan Müller**

**Herr Roland Piper**

**Frau Inga Rossow**

entschuldigt

**Herr Hans-Josef Becker**

**Herr Roland Hoffmann**

**Herr Volker Mosler**

Verwaltung

**Herr Hans-Joachim Becker**

Schriftführerin

**Frau Simone Witzel**

beratendes Mitglied

**Herr Gunter Pfeil**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung Weimann, eröffnet die Sitzung um 16.03 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Anwesenden. Als Gäste werden die Herren Stuhm und Kopp, Büro StadtVerkehr Planungsgesellschaft mbH&Co. KG, Dezernent Döring, Frau Wiedemann, Herrn Winterwerb und Herrn Hans-Joachim Becker begrüßt.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.  
Zu dem Tagesordnungspunkt 5 liegen zwei Ergänzungsanträge vor, ein Antrag der SPD Fraktion (**Anlage 1**) und ein Antrag der CDU Fraktion (**Anlage 2**).

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

TOP 1	DS	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 31.01.2017
-------	----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 31.01.2017 werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

TOP 2	DS X/301	Bericht: Untersuchung zur Vereinbarkeit eines Museums- und Tourismusverkehrs mit der Citybahn auf der Aartalbahn
-------	----------	--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Stuhm und Kopp vom Büro StadtVerkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Herren Stuhm und Kopp stellen ausführlich die Untersuchung zur Vereinbarkeit eines Museums- und Tourismusverkehrs mit der Citybahn auf der Aartalbahn mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Abg. Reineke-Westphal, Müller, Rossow, Hoffmann, Scheliga, Landrat Albers und der Ausschussvorsitzende Weimann. Die jeweiligen Fragen werden von den Herren Stuhm und Kopp beantwortet.

Landrat Albers berichtet aus der Sitzung des Kreisausschusses zu diesem Thema und der dort getroffenen Empfehlung, der sich der EUKA anschließt.

In Abstimmung mit dem Planungsbüro StadtVerkehr soll geklärt werden, welche Schritte ab heute bis zur Eröffnung der Landesgartenschau am 28.04.2018 in Bad Schwalbach zur Inbetriebnahme der Museumsbahn realistisch und finanziell umgesetzt werden können.

Landrat Albers berichtet über das Gespräch mit den Bürgermeistern der Kommunen der Aartalstrecke. Die Deutsche Bundesbahn soll angefragt werden, ob sie zu einem Verkauf der Strecke im Kreisgebiet an den Rheingau-Taunus-Kreis und die Kommunen Aarbergen, Heidenrod, Bad Schwalbach und Taunusstein bereit ist.

Die Gäste Kopp, Stuhm, Wiedemann, Winterwerb und Becker verlassen um 17.15 Uhr den Raum.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Bericht „Untersuchung zur Vereinbarkeit eines Museums- und Tourismusverkehrs mit der Citybahn auf der Aartalbahn“ wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3	DS X/253	Berichts Antrag Nr. 13/16 Massive Fahrausfälle im Busverkehr des RTV (RMV) bei den Linien 271 und 272; hier: Stellungnahme der Verwaltung
-------	----------	---

Der Ausschussvorsitzende Weimann erläutert die Vorlage und erteilt dem Dezernenten Döring zu weiteren Ausführungen das Wort.

Zum Berichts Antrag Nr. 13/16 und dem ergänzenden Bericht vom 03.02.17 mit den erweiterten Fragestellungen von Bündnis 90/Die Grünen werden die Punkte Maluszahlungen und Beschwerderückgang aktualisiert und konkretisiert dargestellt (**Anlage 3**). Dezernent Döring berichtet über Verwarnungen, die das Regierungspräsidium gegenüber der NVG ausgesprochen hat. Fragen der Abg. Reineke-Westphal werden von Dezernent Döring beantwortet.

Die Kritik an der Verbindung „Direktbus Idstein-Wiesbaden“ nimmt Dezernent Döring auf und sagt die Klärung zu.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4	DS X/273	Umsetzung der Klimaschutzziele der Hessischen Landesregierung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 03/17 der GRÜNEN-Fraktion vom 10.01.2017, eingegangen am 11.01.2017
-------	----------	---

Zu dem Antrag bietet der Ausschussvorsitzende Weimann eine erneute Diskussion an und stellt die Frage, ob es alternativ dazu bei der vorhergehenden Entscheidung zu diesem Antrag (EUKA Sitzung am 31.01.2017) bleibt. Eine Nachfrage der Abg. Reineke-Westphal wird von dem Ausschussvorsitzenden Weimann beantwortet.

Es besteht Einigkeit, dass es bei dem Abstimmungsergebnis der letzten EUKA Sitzung bleibt.

TOP 5	DS X/291	UNESCO Biosphärenregion Rheingau-Taunus/Wiesbaden/Mainspitze; hier: Antrag NR. 04/17 der SPD-Fraktion vom 13.02.2017
-------	----------	---

Der Ausschussvorsitzende Weimann lässt einen Ergänzungsantrag der SPD Fraktion (Anlage 1) und der CDU-Fraktion (Anlage 2) zum TOP 5 verteilen. Die Abg. Hoffmann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Der Abg. Piper erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Rossow, Steinmacher, Müller, Hoffmann und Landrat Albers.

Der Abg. Schmelzeisen erklärt, dass die SPD-Fraktion mit dem gesamten Antrag der CDU-Fraktion einverstanden ist.

Über den Änderungsantrag zum Ursprungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Stimmenverhältnis: **9 Ja-Stimmen - 1 Nein-Stimme - 1 Enthaltung**

**Beschluss:**

Der Kreistag begrüßt die Diskussion zur Ausweisung einer UNESCO-Biosphären-Region in der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dazu zählt die Initiative aus den Reihen der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung, gemeinsam mit dem Rheingau-Taunus-Kreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Zweckverband Naturpark Rhein-Taunus und der Hessischen Landesregierung zur Realisierung eine Machbarkeitsstudie anzustreben.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt,

1. ) mit dem Main-Taunus-Kreis, der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Hessischen Landesregierung eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. In diesen Prozess sind der Zweckverband Naturpark Rheingau-Taunus, der Zweckverband Rheingau, der Verein Regionalentwicklung Untertaunus e.V., der Verein Regionalentwicklung Rheingau e.V. und der Landschaftspflegeverband zu integrieren. In der Machbarkeitsstudie sollen die Entwicklungsmöglichkeiten der Städte und Gemeinden sowie der Waldwirtschaft, des Weinbaus und der Landwirtschaft, die mit der Ausweisung einer Biosphärenregion verbunden sind, näher betrachtet werden.
2. Den Mitgliedern des Kreistages die Beschlüsse und Materialien des Kreistages/der Kreisverwaltung zur Biosphärenregion aus den Jahren 2012 – 2015 zur Verfügung zu stellen.

TOP 6	DS	Verschiedenes
-------	----	---------------

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes.

Der Ausschussvorsitzende dankt den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 17.40 Uhr

Bad Schwalbach, 08. März 2017

**(Weimann)**  
**Ausschussvorsitzender**

**(Witzel)**  
**Schriftführerin**

